

164	Edeldame	70	171	Halbfigur einer Salome	110
165	Englischer König	200	172	Zwei Leuchter	45
166	Diana	200	173	Der gute Hirte, deutsch, 18. Jahrh.	35
167	Putto mit Schale	100	174	Männerkopf, mit Lorbeerkranz, nach Donatello	25
168	Zentaurengruppe	95	175	Bacchanale	70
169	Die Eitelkeit	90			
170	Becher	240			

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Versteigerung bei Albert Kende.

Das Auktionshaus Albert Kende in Wien löst in einer dreitägigen Versteigerung, die am 18. März beginnt und am 20. endet, drei hervorragende Sammlungen auf.

Die erste, die Sammlung der Frau Anna Ullmann in Graz, zeichnet sich durch eine Fülle ausge-

auffängt, aus dem Bächlein, in das der Brunnen abfließt, trinkt ein Hund. Im Hintergrund eine von Hügeln eingeschlossene Ebene. Bei einem männlichen Porträt ist die Autorschaft Ranftls bestritten. Defregger ist durch das Brustbild eines Tiroler Dirndls vertreten (Fig. 7); von Gauer mann fin-



Fig. 2. Waldmüller, Mutterglück.

zeichneter Bilder neuerer Meister aus. Man müßte einen großen Teil des Katalogs abschreiben, um allen gerecht zu werden: hier sei nur auf einige der markantesten hingewiesen. Dazu gehört in erster Linie der entzückende Ranftl, den wir in Fig. 6 vor Augen führen. „Rastende Bauernfamilie am Feldbrunnen“ hat es der Künstler genannt. Unter einem Baum sitzen der junge Bauer und seine Frau, an die sich das kleine Töchterlein schmiegt. Aus einer offenen Brunnenrinne fließt Wasser, das ein junges Mädchen in einem Krug

den wir eines seiner gesuchten Tierstücke. Die künstlerische Eigenart Jakob Emil Schindlers spiegelt sich in der „Venezianischen Vedute“, die Besuchern des Wiener Künstlerhauses noch von der Ausstellung im Jahre 1908 in Erinnerung sein dürfte. von Julius von Blaas ist eines seiner letzten Werke, die 1915 entstandene „Frohe Fahrt“ da.

Von den Bildern älterer Meister möchten wir das Bild „Ein Gelehrter in seiner Studierstube“ von Gerard Dou herausgreifen. Es ist aller Wahr-